

„Auf dem Flugplatz habe ich fürs Leben gelernt“

Günther Köhne aus New York besucht „seinen“ Luftsportverein

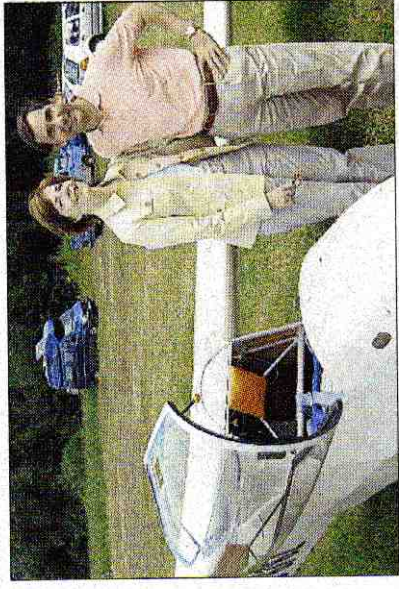
EHLERSHAUSEN. Der Burgdorfer Luftsportverein hat Besuch aus den Vereinigten Staaten bekommen. Professor Günther Köhne aus New York war nach 30 Jahren bei seinem alten Segelflugverein zu Gast. Köhne war in den siebziger Jahren als junger Mann eifriges Mitglied im Luftsportverein. „Das ist ja fast wie früher“, meinte der gebürtige Burgdorfer, als er nach und nach bekannte Mitglieder entdeckte, die ihm freudig um den Hals fielen. Auch einige Flugzeuge aus seiner Vereinszeit sind noch in Betrieb. Aus dem luftsportbegeisterten Jungen aus Burgdorf ist heute ein an-

gesehener Professor und Krebsforscher in den USA geworden. „Aber vieles fürs Leben habe ich hier auf dem Flugplatz in Ehlershausen gelernt“, bekannte der sichtlich bewegte ehemalige LSVer.

Günther Köhne ist in Burgdorf aufgewachsen, seine Eltern betrieben die Gaststätte Kupferkanne am Bahnhof. Zum Klassentreffen 30 Jahre nach dem Abitur am Burgdorfer Gymnasium konnte er seiner Ehefrau Caroline das erste Mal seine Heimatstadt zeigen. Natürlich gehörte für Köhne mit Frau und Mutter auch ein Ausflug auf „seinen“ Segelflugplatz dazu. Es be-

durfte auch keiner Überredungskunst, dass er in einem doppelsitzigen Segelflugzeug Platz nahm. Eine halbe Stunde flog er mit über das Burgdorfer Land.

Günther Köhne ging nach seinem Medizinstudium zunächst ans Universitätskrankenhaus in Hamburg. Vor 15 Jahren bekam er die Berufung an eine führende Krebsklinik in den USA. In New York leitete er jetzt eine Klinik, hat sein eigenes Forschungslabor und gilt weltweit als Spezialist für Knochenmarktransplantationen. Auf dem Segelflugplatz in Ehlershausen mochte keiner glauben, dass dieser



Günther Köhne zeigt seiner Ehefrau Caroline den Segelflugplatz in Ehlershausen, auf den es ihn in seiner Jugend oft gezogen hat.

schlanke junge Mann mit den vollen dunklen Haaren in diesen Tagen 50 Jahre alt wird. „Er arbeitet jeden Tag 14 bis 16 Stunden“, er-

zählte seine amerikanische Ehefrau. Doch der Junge aus Burgdorf ist immer noch mit großer Begeisterung Mediziner.